

# Informationsschrift der Bezirks-Ausschüsse



# Fußball am Bodensee



Herausgeber: Bezirk Bodensee im Südbadischen Fußballverband  
Konrad Matheis, Bezirksvorsitzender, Pfarrgasse 2, 88605 Sauldorf \* konrad-matheis@t-online.de  
Redaktion und Gestaltung: Karl-Heinz Arnold, G.-v.-Herder-Weg 33, 78464 Konstanz  
Telefon: 07531/62495 \* Telefax: 07531/68621 \* kha@khapsresse.de  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung des Verfassers.

30. Jahrgang

Nr. 348 – September 2018

## Wem gehört die Halbzeitpause?

Im Regelheft steht: „Den Spielern steht eine Halbzeitpause von maximal 15 Minuten zu. ... Diese darf ausschließlich mit der Erlaubnis des Schiedsrichters geändert werden.“ In den Erläuterungen des DFB wird noch ergänzt: „Die Halbzeitpause rechnet vom Abpfiff der ersten bis zum Anpfiff der zweiten Halbzeit. ...“

Es ist allerdings nirgends geregelt, was in dieser Halbzeitpause überhaupt zu geschehen hat, sodass wir der Phantasie durchaus mal freien Lauf lassen können. Was also mag sich in einer Mannschaftskabine abspielen, wenn der Trainer mit ernster Miene sein Notizbuch wälzend mit dynamischen Schritten in die Katakomben eilt? Kommen die Freundinnen und Freunde der Spieler mit in die Kabine, vielleicht gar in Begleitung der Kinder? Kommt der gute Kumpel mit wichtigen Ratschlägen, weil er besser weiß, wie es richtig geht? Und eine Abordnung der „Alten Herren“ kommt auch noch vorbei, weil früher ohnehin alles besser war? Ohne nähere Überprüfung mag ich behaupten, dass dem nicht so ist.

Kaum einer macht sich aber Gedanken, wie der Schiedsrichter die 15 Minuten verbringt. Erstaunlicherweise wird in den Regeln gar nicht erwähnt, dass auch ihm eine Halbzeitpause zusteht. Wenn er alles richtig machen will, dann schaut er vor allem mal darauf, dass er Ruhe hat. Er wird sich mit seinen Entscheidungen vor der Pause auseinandersetzen, überlegen, was er nach der Pause besser machen sollte. Er wird seine Aufzeichnungen überprüfen, seine Ausrüstung nochmals kontrollieren. Er wird seine Gedanken sammeln, durchpusten und weiter geht's. Wenig hilfreich ist allerdings die Schar derer, die sich berufen fühlen, den Schiedsrichter in der Kabine aufzusuchen und diesem die Zeit zu vertreiben. Mitspieler aus seiner Mannschaft und Kumpels aus der Schule oder alte Bekannte pflegen die Freundschaft, Vereinsmitarbeiter beklagen sich über die Benachteiligung während der ersten Halbzeit und die unsagbaren Fehler des Schiedsrichters, die sie mit ihrem großen Wissen sofort erkannt haben. Und dann natürlich noch Schiedsrichter – ehemalige wie aktive Spielleiter, Gruppenkameraden oder einfach nur erfahrene Fachmänner, die fachmännisch den amtieren Unparteiischen unter die Lupe genommen haben und sich nun berufen fühlen, ihm mit „Expertenwissen“ Ratschläge und Anweisungen zu geben – sie alle wollen den Amtierenden zu einem besseren SR machen.

Deshalb der Hinweis: Gönn den Spielern und Schiedsrichtern die Halbzeitpause als persönlichen Freiraum. Ihnen allein gehört nämlich die Halbzeitpause und sie werden es jedem danken, der das akzeptiert. Wer Unterhaltung sucht, der findet diese anderweitig. Und wenn wir schon dabei sind: Auch vor und nach dem Spiel sind die Kabinen nicht Tummelplatz für Unbeteiligte, sondern dienen der Vor- und Nachbereitung des Spiels. Jeder hat ein Recht auf seinen persönlichen Bereich ohne noch so gut gemeinte, aber ungewünschte Belehrung und „Hilfe“.

Karl-Heinz Arnold

### Adressen Bezirk Bodensee

<b>„Fußball am Bodensee“</b> kha@khapsresse.de	Arnold Karl-Heinz
<b>Bezirksfußballausschuß</b> kha@khapsresse.de manfred-biller@web.de r_brecht@t-online.de andreas.dold@uni-konstanz.de u.dorss@web.de harryehing@hegaudata.de melles_hahn.1987@web.de lothar.hess@freenet.de kohliguenter@gmx.de konrad-matheis@t-online.de georg.oexle@arcor.de karl.rueckgauer@t-online.de weimer@kues-partner.de	Arnold Karl-Heinz Biller Manfred Brecht Roland Dold Andreas Dorss Ulrich Ehing Harry Hahn Melanie Hess Lothar Kohli Günter Matheis Konrad Oexle Georg Rückgauer Karl-Dieter Weimer Jens
<b>Bezirksjugendausschuß</b> andreas.dold@uni-konstanz.de vera.epple@gmx.com franz.jehle@t-online.de matteo.marra@kabelbw.de p.restle@web.de thomas.restle@schwaebisch-hall.de russo_m@t-online.de anton.spohn@gmx.de weimer@kues-partner.de	Dold Andreas Epple Vera Jehle Franz Marra Matteo Restle Hans-Peter Restle Thomas Russo Marco Spohn Anton Weimer Jens
<b>Bezirks-SR-Ausschuß</b> kha@khapsresse.de harryehing@hegaudata.de knoll.siegfried@web.de blw-bodensee@online.de thomas-oppe@gmx.de russo_m@t-online.de spieleinteiler@norbert-wassmer.de	Arnold Karl-Heinz Ehing Harry Knoll Siegfried Litterst Dario Oppe Thomas Russo Marco Wassmer Norbert
<b>SR-Gruppenobmänner</b> mariovalp@aol.com michael.kurt.hatt@hotmail.de m_klaiber@t-online.de go@srgruppe-radolfzell.de detlef-margraf@web.de klaus.mutter@srgr-markdorf.de sr-gruppe-kn@gmx.de	Barisic Mario Hatt Michael Klaiber Michael Litterst Thomas Margraf Detlef Mutter Klaus Teufel Stefan
<b>SR-Lehrwarte</b> reinhold.brandt@uni-konstanz.de harryehing@hegaudata.de dario.litterst@web.de muench_thomas@web.de thomas-oppe@gmx.de russo_m@t-online.de sr.gjordschneider@web.de felix.streibert@web.de wolfgang.tietze@gmx.de vicedominipasquale@googlemail.com spieleinteiler@norbert-wassmer.de	Brandt Dr. Reinhold Ehing Harry Litterst Dario Münch Thomas Oppe Thomas Russo Marco Schneider Klaus-Gjort Streibert Felix Tietze Wolfgang Vicedomini Pasquale Wassmer Norbert
<b>DFBnet-Multiplikatoren</b> kha@khapsresse.de gaus@sr-bodensee.de	Arnold Karl-Heinz Gaus Benjamin

---

## Chapeau, meine Damen!

---

Wenn man als neutraler Zuschauer auf den Sportplatz geht und in einer Fangruppe steht, dann wird man gemeinhin Ohrenzeuge der absurdesten Zwischenrufe, die sich meist mit der gemeingefährlichen Spielweise des Gegners und der parteiischen Arbeit des eigentlich Unparteiischen befassen – zumindest, wenn man bei den Anhängern der unterlegenen Truppe steht. Was mir jüngst allerdings passierte, das fand ich schon beacht-



lich und durchaus einer bewundernswürdigen Erwähnung wert.

Gerade mal eine halbe Stunde war gespielt, als ein Akteur der Gastelf beim Stand von noch 0:0 mit der gelb-roten Karte vom Platz gestellt wurde. Seine beiden gelben Karten

waren zu diesem Zeitpunkt die einzigen Personalstrafen überhaupt. Die männlichen Fans der Gäste waren damit natürlich nicht im Geringsten einverstanden, gaben ihrem Unmut auch lautstark Ausdruck. Es waren aber auch einige Frauen dabei, von denen sich nun eine zu den Männern umdrehte und sachverständig erklärte: „Der braucht sich überhaupt nicht zu beschweren. Zuerst ein taktisches Foul im Mittelfeld, dann ein zweites Foul ohne Karte und jetzt noch dieses Foul vor dem Strafraum. Da muss der Schiedsrichter auf jeden Fall die zweite gelbe Karte ziehen und der Spieler muss eben vom Platz.“ Besser konnte man das Geschehen nicht erklären und deshalb **„Chapeau, meine Damen!“** Nicht nur, weil sie es so gut verstanden und prima erklärt haben, sondern weil sie den Herren couragiert vorgemacht haben, wie faire Haltung auf dem Sportplatz funktioniert.

---

## Freizeitsport im Fußballverein Fußball und Sportangebote im Alter – „Wir sind am Ball“

---

Dieser Tage erhielten die Vereine ein Schreiben von **Bruno Sahner**, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Freizeit- und Breitensport, in welchem Angebote des Verbandes für die „älteren Semester“ der Fußballer unterbreitet werden. Bei Fragen stehen in den Bezirken die Freizeit- und Breitensportbeauftragten zur Verfügung. Im Bezirk Bodensee ist das Günter Kohli aus Neuhausen ob Eck.

Nachfolgend die wichtigsten Veranstaltungen der von Bruno Sahner ausgeschriebenen „Ü“-Wettbewerbe:

### **Ü35 Großfeld Bezirks- und Verbandspokal (KO-System)**

Der Ü35 Bezirks- bzw. Verbandspokal bietet die Möglichkeit, mit relativ wenigen Spielen teilzunehmen. Ziel sollte sein, dass hier möglichst alle Ü35 Mannschaften teilnehmen. Die Bezirkssieger sind für den Verbandspokal qualifiziert und tragen Spiele über die Bezirksgrenzen hinaus aus. In einem bisher immer engen und interessanten Endspiel wird dann der Verbandspokalsieger ermittelt.

### **Ü35 Baden-Württembergischer Pokalwettbewerb**

Der Verbandspokalsieger spielt um den Baden-Württembergischen Pokal.

### **Ü40 Großfeld-Meisterschaft (Qualifikation zur Süddeutschen und Deutschen Meisterschaft)**

Bei diesem Wettbewerb bietet sich auch die Möglichkeit eine Mannschaft als SG oder auch mit Gastspielern zu bilden. In einem Endspiel wird der Südbadische Meister ermittelt, der sich für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert. Diese findet an zwei Tagen statt und unter den fünf Süddeutschen Verbandsvertretern qualifizieren sich die beiden erstplatzierten Mannschaften für die DFB Ü40 Meisterschaft in Berlin. Die Kostenübernahme für beide Turniere übernimmt der SBFV bzw. DFB.

### **Ü40 Kleinfeldturniere Südbadische Meisterschaft und Qualifikation zur Baden-Württembergischen Meisterschaft**

Der BFV, WFV und SBFV haben mit dem Baden-Württembergischen Wettbewerb Ü40 Kleinfeld für Vereine eine Möglichkeit geschaffen, mit weniger Spielern einen Wettbewerb zu spielen und evtl. zukünftig eine Ü40 Großfeld Mannschaft aufzubauen. Die verschiedenen Kleinfeldturniere in den Bezirken sind Qualifikationsturniere. Die Sieger ermitteln in einem Endturnier, sofern es mehrere Turniere gibt, die drei südbadischen Vertreter für das BW-Finale. Das Baden-Württembergische Endturnier wird jährlich wechselnd in Württemberg, Baden und Südbaden ausgetragen.

### **Ü50 Südbadische Meisterschaft Kleinfeld (Qualifikation zur Süddeutschen und Deutschen Meisterschaft)**

Auch bei diesem Wettbewerb besteht die Chance, sich als Südbadischer Meister die Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft zu sichern und gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft in Berlin teilzunehmen.

### **Ü60 Südbadische Meisterschaft Kleinfeld (Baden-Württembergische Meisterschaft Ü60)**

Zwischen dem Südbadischen und Württembergischen Sieger wird jährlich der Baden-Württembergische Ü60 Kleinfeldsieger ermittelt. Es sind maximal drei Spieler einer Mannschaft mit 58 oder 59 Jahren zugelassen.

**Neben den „Ü“-Wettbewerben wurden noch weitere Aktivitäten ausgeschrieben, die (auch) für jüngere Fußballer geeignet sind:**

### **SBFV-Beachsoccer Meisterschaft (Qualifikation zur Süddeutschen- und DFB-Meisterschaft)**

Nachdem die dritte Südbadische Beachsoccer Meisterschaft mit Erfolg durchgeführt wurde, suchen wir einen Ausrichter für 2019. Der Sieger nimmt an einem Regionalscheid Süd teil, wobei hier wiederum die Möglichkeit besteht, sich für die Deutschen Meisterschaft in Warnemünde zu qualifizieren.

### **Seminar Ernährung und Gesundheit**

Vom 10.10. – 12.10.2018 findet ein Seminar Ernährung und Gesundheit im Sporthotel Sonnhalde in Saig/Lenzkirch statt.

Bitte melden Sie sich für die entsprechenden Veranstaltungen mit dem jeweiligen Meldebogen über die SBFV-Homepage an.

---